

Farven in d' Moor

Wenn mörgens lies de Moorpogg quakt,
blau lüchten in de Natt;
ik Spinnweev seh in't Mörgenlucht,
sülvern gleihnig of ok matt.

Denn kloppt mien Hart,
denn schient mien Gesicht,
is Heimaad an dat ik denk.

Wenn Wullgras bleiht in't Föhrjahrsmaant,
de Sünnentau in sien Farven steiht,
orange un geel, ok gröön daarbi,
dat is, wat mi so freit.

Denn kloppt mien Hart,
denn schient mien Gesicht,
is fröher an dat ik denk.

De Heid bleiht lila of ok rot,
de Himmel spegelt sük in't spitt.
Witte Wulken, gröne Barken,
Farvenpracht in't Moor.

Denn kloppt mien Hart,
denn schient mien Gesicht,
is Klöör, an dat ik denk.